

Ein Frühlingsstrauss mit Langenthaler Blasmusik



Die Stadtmusik Langenthal wartete am Wochenende mit brillanter Blasmusik auf. Sie konzertierte im Katholischen Kirchgemeindehaus zusammen mit der Kadettenmusik und der Aspirantenmusik. Daniel Fuchs

Mit dem Frühlingskonzert im katholischen Kirchgemeindehaus zeigten Stadtmusik und Kadettenmusik Langenthal am Wochenende ihr Können. Für die Stadtmusik war es auch ein Test für das Kantonale Musikfest.

Mit kräftiger Stimme rief eine Kadettin «Familie Breitenstein» und «Gerölleimer» auf die Bühne, bis jedes Familienmitglied der Aspirantenmusik mit einem kleinen Solo auf der Bühne Platz genommen hatte. Noch fehlte der «Grossätti» – da kam er schon, und nahm den Taktstock in die Hand: Bernhard Steiger. Die Stücke wie «Koboldentanz» oder «Bobby, der Bär» waren auf

das kleine Ensemble von Flöten, Klarinetten und Trompeten zugeschnitten; Sax und Posaunen trugen den Bass.

Schon stellten sich die sieben Jungtambouren unter Denis Moser in einer Reihe auf. Der etwas ernste Gesichtsausdruck verriet die hohe Konzentration der Knaben, da sie ihre Stücke auswendig spielen. Beeindruckend war vor allem der Stenegen-Marsch aus dem Wallis mit komplizierten Gegenrhythmen.

Kadetten: Fünfvierteltakt

Im Nonstop führte Bernhard Steiger nun die Kadettenmusik durch kleine musikalische Häppchen. Mit «Take Five» meisterte das Korps zwischen durch einen tadellosen Fünfvierteltakt. Der Schlagzeuger Luca Schmid gab eine tolle Einlage,

und Stephanie Sommer spielte auf ihrem Sax ein schönes Solo. Die Herzen der Zuhörerschaft eroberten «die beiden kleinen Finken» Valerie Blunier und Elisabeth Tardent mit ihren fein klingenden Piccolos im gleichnamigen Stück.

Stadtmusik für Büren

In zwei Stücken vereinigte sich unter Bernhard Steiger die Kadettenmusik mit der Stadtmusik: im Marsch «Over and Out» sowie in «Smoke on the Water». Das Zusammenspiel war Sinnbild für die Förderung des Nachwuchses durch die Stadtmusik, denn ein Weiterfahren hängt bei den Jungen nicht nur von der Freude ab, sondern oft auch von der günstigen Weiterbildung.

Mit acht Stücken trat nach der Pause die Stadtmusik Langen-

thal unter Ronald Frischknecht auf. Im Zentrum standen die Werke, die am Juni am Kantonalen Musikfest in Büren bewertet werden. Das Selbstwahlstück «Gullivers Reisen» erzählt Episoden, bei denen verschiedene Register zum Zug kommen.

Seriöse Vorbereitung

Vor vier Wochen erhielt die Stadtmusik Langenthal ihr Aufgabenstück fürs Kantonale («Saphira. Aus dem Leben eines Drachen»). Schräge Akkorde wechseln ab mit kurzen Melodien; die Intonation, im Moment noch unausgeglichen, wird zum Prüfstück in Büren. Gut abgestimmt war die Begleitung zu den Solopassagen, die von einer seriösen Vorbereitung durch Ronald Frischknecht sprachen.

WALTER GFELLER